

PRESSEMITTEILUNG

## **Preisverleihung Essay-Wettbewerb 2019:**

### **Irebs „6. Ideenpreis Immobilien für eine alternde Gesellschaft“**

- „Wenn aus Science Fiction Real Estate Facts werden – oder was passiert, wenn das Altern aufhört?“
- Medienpartner: Immobilien Zeitung
- Sponsor: Frank Löwentraut, Geschäftsführer Aetas Consult GmbH
- Preisverleihung am 29.06.2018

**Eltville, 04.07.2018.** Die Irebs Immobilienakademie verlieh am vergangenen Samstag, den 29.06.2018 im Rahmen der feierlichen Zeugnisübergabe im Laiendormitorium des Kloster Eberbachs in Eltville zum sechsten Mal den „Ideenpreis Immobilien für eine alternde Gesellschaft“. Für das diesjährige Wettbewerbsthema „Wenn aus Science Fiction Real Estate Facts werden – oder was passiert, wenn das Altern aufhört?“ wurden sieben Essays eingereicht, die von einer Jury bestehend aus Prof. Dr. Tobias Just (FRICS), Frank Löwentraut und Prof. Dr. Stefanie Birkner, Universität Oldenburg bewertet wurden. Die besten drei Essays wurden bei der halbjährlichen Zeugnisübergabe im Kloster Eberbach mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 Euro prämiert. Erstmals wurden dieses Jahr zwei zweite Plätze vergeben. Die beiden zweiten Plätze belegten Markus Mehling mit seinem Essay „Adieu Seniorenresidenz! Vom Wohnen im Zeitalter der Langlebigkeit“ sowie Lisa

Miosga und Marie Wieck mit Ihrem Essay „Tagesthemen Sonderthema am 30.04.2019: Immobilien für eine alternde Gesellschaft – wenn das menschliche Leben verlängert wird“. Als diesjähriger Gewinner wurde das Essay „Hütte, Zimmer oder Wohnung? Wohnen im Alter 2080“ von Dr. Stefan Brauckmann auserkoren.



Ziel des Ideenpreises ist es Impulsgeber für die Immobilienwirtschaft zu sein, um Strategien im Umgang mit den Herausforderungen der gesellschaftlichen Alterung zu entwickeln. Der Wettbewerb wurde 2014 in Kooperation mit der Immobilien Zeitung sowie mit Frank Löwentraut, Dozent der Irebs Immobilienakademie und Geschäftsführer von Aetas Consult, ins Leben gerufen.

Aktuell werden rund zwei Drittel der Pflegebedürftigen im privaten Umfeld überwiegend durch Verwandte versorgt. Der Großteil der Arbeit wird durch Frauen, Töchter oder Lebensgefährtinnen, der Pflegebedürftigen erbracht. Dieses Modell steht zunehmend auf dem Prüfstand, da immer mehr Frauen arbeiten möchten oder müssen oder die schwere Pflegearbeit im Alter nicht mehr alleine leisten können.

Dann stellt sich die Frage nach einer institutionellen Lösung der erwarteten Herausforderungen. Dies könnten staatliche Pflegeeinrichtungen sein, genossenschaftliche, kirchliche oder privatwirtschaftliche. Insbesondere die privatwirtschaftliche Lösung und hier insbesondere das Interesse von Private Equity Investoren, weckt häufig die Sorge, dass hier mit der Bedürftigkeit älterer Menschen Geld verdient wird. Private Equity steht auf der einen Seite zwar für Professionalität, auf der anderen aber auch für Renditeorientierung. Professionalität ist sicherlich kein Nachteil, doch mit einer starken Renditenorientierung verbinden viele, dass das Menschliche auf der Strecke bleibt. Müssen wir also Sorgen haben, dass unsere Pflegebedürftigen zunehmend als Cashflow-Quelle betrachtet werden?

Wir überlassen in sehr vielen sehr wichtigen Lebensbereichen die Leistungserbringung dem Markt, und dies überwiegend mit guten Ergebnissen. Wo verläuft die Grenze zwischen Anstand, Moral und Kommerz? Was ist für die Gesellschaft inklusive der finanzierenden öffentlichen Hand sinnvoll, für die Familien, vor allem aber für die Pflegebedürftigen? „Wir müssen uns in Zukunft um Millionen Pflegebedürftiger kümmern; dies muss mit Anstand aber auch mit Blick auf die Bezahlbarkeit erfolgen.“, erläutert Frank Löwentraut, Impulsgeber und Förderer des Ideenpreises.

## **Über die Irebs Immobilienakademie**

Die Irebs Immobilienakademie ist die Weiterbildungsakademie der Irebs International Real Estate Business School und Teil der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Regensburg. Die International Real Estate Business School umfasst das Irebs Institut für Immobilienwirtschaft sowie die Irebs Immobilienakademie. Die Irebs Immobilienakademie bietet berufsbegleitende Weiterbildung für Führungs-, Führungsnachwuchs- und Fachkräfte an. Angesprochen werden neben Unternehmen der Immobilien-, Bau- und Finanzwirtschaft auch Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie die öffentliche Hand.

Der „Immobilienökonom (**IREBS**)“ wird von der Universität Regensburg verliehen. Das Kontaktstudium Immobilienökonomie, das in München, Berlin, Frankfurt und

Eltville durchgeführt wird, ist seit über zwanzig Jahren ununterbrochen von der renommierten Immobilienvereinigung „The Royal Institution of Chartered Surveyors“ (RICS) akkreditiert.

Weitere Informationen zur Irebs Immobilienakademie unter [www.irebs-immobilienakademie.de](http://www.irebs-immobilienakademie.de)

### **Über die Aetas Consult GmbH**

Die Aetas Consult GmbH ist spezialisiert auf die unabhängige Beratung von Betreibern, Investoren und Kapitalgebern verschiedener Segmente des Gesundheitswesens. Das Unternehmen begleitet Kunden in Deutschland, Europa und den USA bei Transaktionen rund um Betriebsgesellschaften sowie dem Kauf von Immobilien des Gesundheitswesens. Zum Leistungsspektrum zählen unter anderem Restrukturierungsmanagement, operative Detailprüfungen, Begleitung von Betrieben bei Fusionen und Übernahmen, Qualitätskontrollen in der Pflege sowie Audits nach dem Erwerb von Immobilien durch Investoren oder Fonds.

Weitere Informationen zur Aetas Consult GmbH unter [www.aetas-consult.com](http://www.aetas-consult.com)

### **Pressekontakt**

Markus Krimm

**IREBS** Immobilienakademie GmbH

Barocketage Kloster Eberbach | 65346 Eltville im Rheingau

Telefon: +49 (0) 6723 9950-38

Telefax: +49 (0) 6723 9950-35

E-Mail: [markus.krimm@irebs.de](mailto:markus.krimm@irebs.de)